

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	1
I. Ein neues Weltgefühl .....	1
II. Ziel der vorliegenden Untersuchungen .....	6
III. Die vergangenen Suchen der Welt im Überblick .....	9
1. Die Suche nach der Welt in der Hegelschen Forschung .....	9
2. Hegels Welt im Kontext der tschechischen philosophischen Tradition .....	13
Erstes Kapitel: Gibt es überhaupt eine Welt? .....	17
I. Kants Idee der Welt im Verhältnis zu Hegels Gestalten der Welt .....	17
II. Eine erste Annäherung an die Welt vor dem Hintergrund der Einleitung .....	22
Zweites Kapitel: Eine widersprüchliche Welt .....	33
I. Erste Suche nach dem Grund .....	33
1. Die (falsche) Unendlichkeit der sinnlichen Gewissheit und des Meinens .....	33
2. Das Eine und das Viele in der Wahrnehmung .....	36
3. Das Selbe und das Andere: Hegelsche Dialektik und Platonische Teilhabe .....	37
II. Zweite Suche nach dem Grund: Das unbedingt Allgemeine .....	47
1. Metaphysik und das Weltproblem: Der antike Riss und moderne Zugänge .....	47
2. Hegels Begriff des unbedingt Allgemeinen .....	51
3. Zweite Welten .....	52
III. Dritte Suche nach dem Grund: Das Band der sich verkehrenden Bewegung .....	54
1. Die verkehrte Welt .....	54
2. Ein Platonischer Versuch, Bewegung zu denken .....	56

3. Die wahre, also „ironische“ Unendlichkeit – eine erste Annäherung .....	62
4. Das Nichts der Welt .....	64
<b>Drittes Kapitel: Eine verflüssigte Welt .....</b>	<b>67</b>
I. Leben als Kampfbegriff .....	67
II. Idealistische Lebensäußerungen: Trieb und Streben bei Fichte, Begierde bei Hegel .....	70
III. Eintritt ins Leben durch Verkehrung .....	76
<b>Viertes Kapitel: Eine polemische Welt .....</b>	<b>81</b>
I. Das Ich und Fichtes „verkehrte Welt“ .....	81
II. Der Fremde .....	88
1. Kampf, „Allergie“ und Anerkennung .....	88
2. Anerkennung und Todesbewusstsein .....	94
3. Bildung und der Tod .....	96
4. Ein Selbstbewusstsein, das die eigene Negation umfasst: Heidegger und Hegel über den Tod .....	101
<b>Fünftes Kapitel: Weltschmerz .....</b>	<b>111</b>
I. Die Mühe der Arbeit .....	111
II. Die Überwindung der Arbeit in der Freiheit des Denkens .....	119
III. Skeptizismus: Das weltlose Denken .....	123
IV. Unglück als Grund der Welt .....	126
1. Das Unglück des Endlichen als Unglück der Ebenbildlichkeit ...	130
2. Arbeit in der Welt: Gottes Werk in uns? .....	136
3. Wie opfert man sich auf? .....	138
<b>Sechstes Kapitel: Die meine Welt .....</b>	<b>145</b>
I. Die beobachtende Vernunft: Die idealistische Sicht auf die Welt ....	147
1. Die Unendlichkeit des Ich und die Endlichkeit der Welt .....	150
2. Eine Innenwelt der Außenwelt .....	151
II. Zweck in der Natur? .....	156
1. Schelling: Organismus als Kräfteverhältnis .....	160
2. Hegel: Organismus als Lebenszusammenhang .....	164
3. Organismus und Freiheit als „lebendiges Band von sich selbst und [dem] Anderen“ .....	169

III. Das Scheitern am Naturorganismus und die Beobachtung des Selbstbewusstseins .....	170
1. Der Idealismus des natürlichen Organismus und seine „schlechte Unendlichkeit“ .....	170
2. Die „Handgreiflichkeit“ des Objekts .....	176
 Siebtes Kapitel: Eine prosaische Welt .....	181
I. „Sich selbst verwirklichen“: Ein erster Schritt in die Moderne .....	181
1. „In die Welt hinausgeschickt“ .....	183
2. Ein „räuberisches“ Herzklopfen für die Menschheit .....	188
3. Der Weltlauf .....	194
4. Eine Aufwertung des Bösen? .....	198
II. Die Subjektivierung der Welt .....	201
1. Wie tierisch ist die Vernunft? .....	201
2. Ein letzter Versuch, die Vernunft zu retten .....	206
3. Die Antwort der Sitten auf die „ver-rückte“ Moderne .....	210
 Achtes Kapitel: Theatrum mundi .....	217
I. Was heißt Handlung in der griechischen Tragödie? .....	217
II. Die römische Vorrede zu <i>Rameaus Neffe</i> : „Person“ als „Herr der Welt“ .....	224
III. Die Vereinsamung der Welt .....	228
IV. Ein nicht-tragisches Unglück: Die Prosa .....	229
V. Rameaus Neffe im Zeitalter der Bildung .....	232
VI. Die Welt der Aufklärung: Die reine Einsicht, der Glaube und die Idee der Nützlichkeit .....	237
VII. Die Verleugnung der Geistigkeit als Höhepunkt des Zeitalters der Bildung: Die absolute Freiheit .....	247
VIII. Von der Arbeit zum Terror? .....	252
IX. Der Geist als „ironische“ Synthese von Welt und Mensch? .....	260
 Neuntes Kapitel: Eine heile Welt .....	265
I. Frankreich gegen Deutschland .....	265
II. Kants metaphysischer Rückzug aus der Welt? .....	267
III. Die Absicht aus moralischer Perspektive .....	271
IV. Das Zugrundegehen der Absicht in der Tat und die Verzeihung des Vergehens .....	275

Zehntes Kapitel: Gottes Welt .....	281
I. Religion als Bund .....	281
II. Natur, Kunst und Welt .....	285
III. Kenosis Gottes und Entäußerung des Menschen .....	289
Elfes Kapitel: Der absolute Standpunkt der Welt .....	297
I. Allmacht des (ironischen) Logos .....	297
II. Ein vernünftiges Bild des Universums? .....	300
Schluss .....	305
I. Ein Reichtum an Welten? .....	305
II. Die eine Welt der Welten .....	308
Literaturverzeichnis .....	311
Personenregister .....	329
Sachregister .....	333